

BISF Aktuell

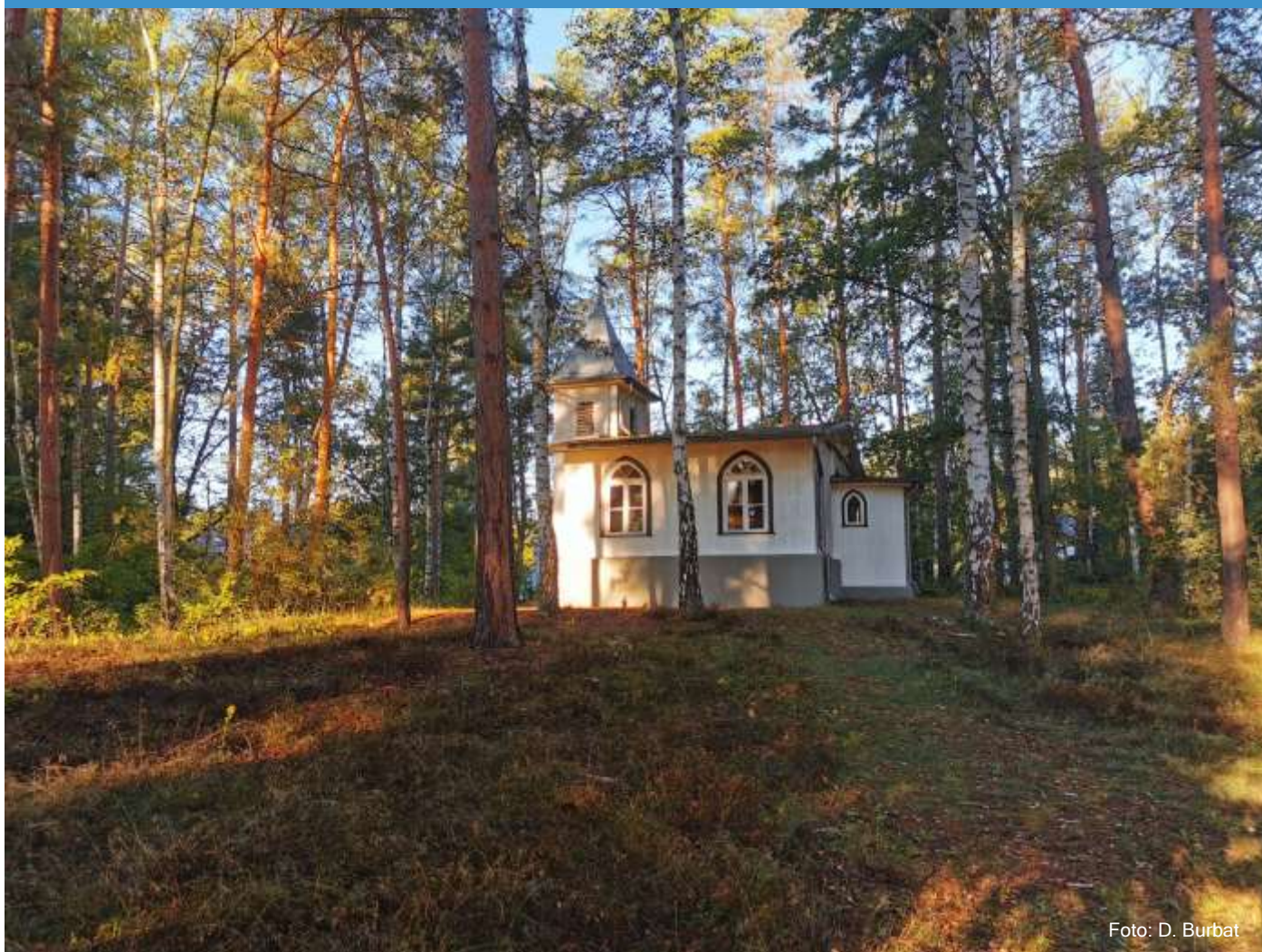


Foto: D. Burbat

SEITE 2
GRÜßWORT

SEITE 3
BERICHT ZUR MITGLIEDER-
VERSAMMLUNG
AM 20. OKTOBER 2022

SEITE 4
HURRA! - DER BISF-KALEN-
DER 2023 IST DA

SEITE 5-8
KOMMT NUN EINE „KLEINE
NORDUMFAHRUNG“?

SEITE 9-10
FALKENSEE AKTUELL

SEITE 11
WO IST ...? - RÄTSEL DES
MONATS

SEITE 11
AKTIVE MITARBEITENDE
GESUCHT



Dünenlandschaft am Scheinwerferberg

Foto: D.B.

Grußwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

seit der Gründung der BISF im Jahr 1999 sind nunmehr etwa 23 Jahre vergangen. Seitdem setzt sich unsere Bürgerinitiative aktiv für eine attraktive und lebenswerte Stadt ein.

Viele von Ihnen erinnern sich an den Anlass zur Gründung unseres Vereins. Damals plante das Brandenburgische Straßenbauamt die Nordumfahrung der Stadt Falkensee. Der Straßenbau sollte mitten durch den Ortsteil Falkenhöh, am Ufer des Falkenhagener Sees entlang durch das Landschaftsschutzgebiet und schließlich das geschützte Europäische Flora-Fauna-Habitat Gebiet (FFH) im Nordosten Falkensees führen.

9.000 Einwendungen im Planfeststellungsverfahren gegen die geplante Umgehungsstraße - gemeinsam gesammelt von BISF, engagierten Bürgerinnen und Bürgern, Naturschutzverbänden und Nachbarkommunen - verhinderten bisher die Umsetzung des Projekts. Damit gelang es, ein riesiges Wald- und Wiesengebiet im Norden Falkensees als Lebensraum für viele Wildtiere und als Naherholungsgebiet für die Einwohnerinnen und Einwohner Falkensees, Schönwaldes und Spandaus zu erhalten.

Im Oktober 2021 hat die Stadtverwaltung nun ein Ingenieurbüro mit der Planung des Ausbaus des Havelländer Wegs durch den Wald als Hauptverkehrsstraße beauftragt. Folgt nun die Realisierung

einer „kleinen Nordumfahrung“? Über den aktuellen Planungsstand und unsere Positionierung zu dem Projekt informieren wir Sie ab Seite 5 der November-Ausgabe unserer neuen Vereinszeitung.

Außerdem berichten wir über unsere 22. Mitgliederversammlung, die am 20. Oktober 2022 im Musiksaalgebäude der Stadthalle Falkensee stattfand. Neben der Wahl eines neuen Vorstandes wurden die wesentlichen Schwerpunkte unserer Aktivitäten für das Jahr 2023 festgelegt. Mehr dazu erfahren Sie auf Seite 3.

Unser BISF AKTUELL erhalten Sie ab sofort regelmäßig. Neben einem neuen Layout im Zeitungsstil erwarten Sie die drei Rubriken „Falkensee aktuell“, „Wo ist ...? - Rätsel des Monats“ und „Spaziergang durch Falkensee“, die künftig ein fester Bestandteil des Newsletters sein werden.

Unsere Bürgerinitiative lebt nicht nur von der Mitarbeit unserer aktiven Ehrenamtlichen, sondern auch von Ihrer Mitarbeit. Teilen Sie uns mit, was Sie bewegt, welche Projekte Sie gerne für unsere Stadt Falkensee verwirklicht sehen und wie wir diese gemeinsam realisieren können. Berichten Sie von Aktivitäten in der Stadt und schicken Sie uns Fotos Ihres Lieblingsortes in Ihrem Wohngebiet. Werden Sie ein aktives Mitglied. Geben Sie uns gern auch Feedback, wie Sie die neue Aufmachung unseres Newsletters finden an info@bisf.de.

Herzliche Grüße

Ihr BISF-Redaktionsteam

Fliegenpilz in den Falkenhagener Berge

Foto: D.B.



BERICHT ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 20. OKTOBER 2022

Am Abend des 20. Oktobers 2022 fand unsere 22. Mitgliederversammlung im Musiksaalgebäude der Stadthalle Falkensee statt. Ab 19 Uhr konnten unsere Mitglieder der Veranstaltung vor Ort in Person oder online am heimischen PC folgen.

Zunächst begrüßte unser Vorstandsvorsitzender, Günter Chodzinski, die Teilnehmenden. Nach der Feststellung der Beschlussfähigkeit legte der Vorstand seinen Rechenschaftsbericht für das Jahr 2022 vor. Aktuell hat der Verein 200 Mitglieder.

Wichtige Themen im Jahr 2022 waren zum Beispiel die Kreuzotterpflegeeinsätze in Schönwalde, die Kooperation mit dem NABU hinsichtlich des europäischen Schutzgebiets „Falkenseer Kuhlake“ und unsere Beteiligung am Planverfahren Fliegerhorst/Erlenbruch in Schönwalde.



Foto: Kreuzotter, Foto: Daniel Bohle



Foto: BISC-Stand am Weltumwelttag, 28. Mai 2022 (Foto: Sven Dressler)

Aktiv arbeitet die BISC im Regionalpark Osthavelland-Spandau mit und koordiniert dort die Arbeitsgruppe Naturschutz und Landschaftspflege.

Nach der Vorlage des Kassenberichts für das Jahr 2021 wurde der neue Vorstand gewählt. Die Vorstandsmitglieder sind:

1. Vorsitzender: Günter Chodzinski
 2. Vorsitzender: Marc-Oliver Wille
- Schatzmeister: Andreas Koeppen
Schriftführerin: Juliane Kühnemund
- Beisitzende: Rosemarie Witte
Uwe Kaufmann
Daniela Burbat.

Im Anschluss an die Vorstandswahl wurden die thematischen Schwerpunkte für das Jahr 2023 diskutiert. Im Fokus stehen u.a. der Ausbau des Havelländer Wegs als Hauptverkehrsstraße durch den Wald in Richtung L 20, die beabsichtigte Bebauung des Erlenbruchs in Schönwalde und die Förderung des Naturschutzes, der Landschaftspflege und des Umweltschutzes in Kooperation mit dem NABU.

Am Ende der Veranstaltung gab es Getränke und hausgemachten Apfelkuchen.

Alle Mitglieder erhalten den vollständigen Bericht im Protokoll der Mitgliederversammlung.

Weitere Informationen und Kontakt unter der E-Mailadresse info@bisf.de.

HURRA! - DER BISF-KALENDER 2023 IST DA

Nun ist es wieder soweit: unser beliebter BISF-Kalender mit wunderschönen Motiven aus Falkensee und Schönwalde ist frisch gedruckt und kann ab sofort käuflich erworben werden.



Foto: BISF-Kalender 2023, Titelblatt

Die Verkaufsstellen sind über ganz Falkensee und Schönwalde verstreut.

Verkaufspunkte sind u.a.:

- ✓ Apotheke Schönwalde, Berliner Allee 3, Schönwalde-Glien
- ✓ BioFreunde, Bahnhofstr. 44
- ✓ Stadtapotheke, Bahnhofstr. 66
- ✓ Molly's Struppelshop Bahnhofstr. 71
- ✓ Molly's Struppelshop Nauener Str. 83
- ✓ Zeitungsladen Schulz, Finkenkruger Str. 2
- ✓ Regenbogen Apotheke, Spandauer Str. 144
- ✓ Buchhandlung Leseratte, Spandauer Str. 188
- ✓ Buchhandlung Kapitel 8, Bahnhofstr. 6-8

Einzelheiten zu weiteren Standorten finden Sie auf unserer Internetseite unter www.bisf.de.

Der Kalender kostet 8,- Euro. Werden drei Kalender erworben, fallen 20,- € an.



Foto: BISF-Kalender 2023, Monatsansichten

KOMMT NUN EINE „KLEINE NORDUMFAHRUNG“?

Im Oktober 2021 hat die Stadtverwaltung von Falkensee ein Ingenieurbüro mit der Planung des Ausbaus des Havelländer Wegs als Hauptverkehrsstraße beauftragt. Dazu gehört auch der Straßenabschnitt durch den Wald hinter dem Ortsausgangsschild im Norden Falkensees bis zur Schönwalder Straße (L 20). Die Planung wurde in Auftrag gegeben, ohne zuvor die Bürgerinnen und Bürger zu beteiligen.



Abbildung: Streckenführung und geplanter Ausbau des Havelländer Wegs (rot markiert)

Wir bezweifeln die Sinnhaftigkeit der Pläne zum Ausbau des Havelländer Wegs, weil kaum positive Auswirkungen auf die Verkehrssituation in Falkensee zu erwarten sind. Bisher ruhige Gebiete werden mit einem neuen, sehr hohen Verkehrsaufkommen belastet, während es nur eine mäßige Entlastung an anderer Stelle, wie etwa der Rathauskreuzung, geben wird.



Foto: Ortsausgang Havelländer Weg (D.B.)

„Wer Straßen sät, wird Verkehr ernten.“

Ein von der Ingenieurgruppe IVV im Auftrag der Stadt Falkensee erstelltes Gutachten zeigt, dass bei „Öffnung des Havelländer Weges mit funktionsgerechtem Ausbau des Straßenzuges Schönwalder Str. - Ortsgrenze Dallgow entsprechend Masterplan“ für 2030 mit einem Verkehrsaufkommen von 8.000 Kfz pro Tag zu rechnen ist. Das entspricht in etwa dem aktuellen Verkehrsaufkommen der Nauener Straße und etwa dem der Schönwalder Straße (L 20)! Hinzu kommt, dass für die geplante Ausbaustrecke ein Tempo zwischen 50 - 70 km/h gelten könnte. Durch die hohe Geschwindigkeit wäre nicht nur die Sicherheit von Waldspazierenden gefährdet, sondern auch die vielen dort lebenden Wildtiere wie Rehe oder Wildschweine wären in ihrem Lebensraum bedroht.



Foto: Am Scheinwerferberg 2022, Foto: D.B.

Der Ausbau des Havelländer Wegs führt dazu, dass die Einwohnenden Falkensees erheblich in ihrer Gesundheit und Lebensqualität beeinträchtigt werden. Das Naherholungsgebiet Falkenhagener Berge wird als einziger Naherholungsort im Falkenseer Norden erheblich an Attraktivität verlieren.



Abbildung: Verkehrsmodell der IVV: Für 2030 werden im Havelländer Weg 8.000 Kfz pro Tag erwartet.

Die mit dem Straßenausbau einhergehenden hohen Lärm- und Abgasbelastungen hätten nicht nur gravierende Auswirkungen auf Flora und Fauna, sondern würden auch zu einer enormen Lärm- und Abgasbeeinträchtigung der Anwohnenden des Havelländer Wegs sowie der angrenzenden Nebenstraßen führen. Darüber hinaus würde der Ausbau als Hauptverkehrsstraße eine erhebliche Trennungswirkung für das Wohngebiet westlich des Havelländer Wegs vom Rest des Stadtteils Falkenhain hervorrufen. Auch Finkenkrug und Nachbarkommunen wie Dallgow-Döberitz wären bei einer

Durchfahrt über die Karl-Marx- und Rudolf-Breit-scheid-Straße betroffen. Die prekäre Verkehrssituation in der dortigen Wilmsstraße würde sich weiter verschlimmern.



Foto: Winteridylle - Blick aus dem Wald in Richtung Havelländer Weg/Kreuzung Starnberger Straße, 20.11.2022, Foto: D.B.

Das Projekt ‚Ausbau des Havelländer Wegs‘ ist daher unzeitgemäß und sollte vom Grundsatz her überdacht werden.

Es sollte überlegt werden, den Streckenzug ab Ortsausgang Falkensee bis zur L 20 durch den Wald komplett für den Kfz-Verkehr zu sperren und dafür als Rad- und Fußgängerweg freizugeben. Die Schotterstraße sollte rückgebaut und die versiegelte Fläche renaturiert werden.

Nachteile durch den Ausbau des Havelländer Wegs
Hohe Lärm- und Abgasbelastungen für Anwohnende
Erhebliche Beeinträchtigung des Naherholungsgebiets Falkenhagener Berge
Verlust der Attraktivität des Scheinwerferbergs als eines der wenigen Ausflugsziele in Falkensee
Gefährdung der Sicherheit von Waldspazierenden
Zerschneidung des Lebensraums von vielen Wildtieren

Erhebliche Beeinträchtigung von Tieren und Pflanzen durch Lärm- und Abgasbelastungen
Zahlreiche Baumfällungen erforderlich, um den geplanten Straßenvollausbau umzusetzen
Erhebliche Beeinträchtigung eines ruhigen Wohngebiets und Zerschneidung des Stadtteils Falkenhain
Gefährdung der Sicherheit von Kindern auf dem Weg zur Schule
Zerstörung einer bronzezeitlichen Grabstätte an der Kreuzung Havelländer Weg/L20
Beeinträchtigung von Nachbarkommunen durch hohen Verkehrszuwachs
Zu erwartender Verkehrszuwachs auch in den angrenzenden Straßen des Havelländer Wegs
Beeinträchtigungen des Verkehrsflusses auf der L20 durch die neu entstehende Abbiegesituation
Überbelastung des Kreisverkehrs Havelländer Weg/Nauener Straße (Netto-Kreisel)
Beeinträchtigung weiterer Knotenpunkte in Falkensee
Zu erwartende Kosten von mehreren Millionen Euro
Straßenausbaubeitragskosten für die Anwohnenden gegenüber vom Wald

Der geplante Ausbau des Havelländer Wegs als Hauptverkehrsstraße nördlich der Nauener Straße widerspricht den bundesweiten Bestrebungen, Städte und Gemeinden vom Autoverkehr zu entlasten und ist deshalb abzulehnen.

Unsere Initiative fordert:

- ✓ Schließung des Havelländer Wegs für den Kfz-Verkehr durch den Wald zwischen Ortsausgang Falkensee und L 20
- ✓ Erneuerung bzw. Reparatur der Fahrbahn des Havelländer Wegs zwischen Kreisverkehr Nauener Straße bis zum Ortsausgang
- ✓ Renaturierung der Schotterpiste im Wald
- ✓ Bau eines Rad- und Fußwegs ab Ortsausgang bis zur L 20.



Foto: Waldgebiet um den Havelländer Weg, 2022, Foto: D.B.

Was kann ich tun?

Die Weichen für den geplanten Ausbau des Havelländer Wegs sind noch nicht endgültig gestellt. Der geplante Ausbau kann noch abgewendet werden. Dennoch ist Eile geboten. Die Verwaltung plant, den geplanten Ausbau den Stadtverordneten zur Entscheidung vorzulegen. Die Beschlussfassung soll bereits im Januar oder Februar 2023 stattfinden.

Möglichkeiten, aktiv zu werden:

- ✓ Beteiligen Sie sich aktiv an der Unterschriftensammlung oder online-Petition „Initiative für den Erhalt eines lebenswerten und verkehrsberuhigten Nordens von Falkensee – NEIN zum Ausbau des Havelländer Wegs durch den Wald!“.
- ✓ Sprechen oder schreiben Sie dem Bürgermeister und den Stadtverordneten und machen Sie diese auf die Ergebnisse des Gutachtens der IVV und die mit dem Ausbau des Havelländer Wegs verbundenen Nachteile aufmerksam. Teilen Sie ihnen mit, dass Sie mit dem geplanten Ausbau nicht einverstanden sind.
- ✓ Geben Sie die Informationen zum geplanten Ausbau des Havelländer Wegs weiter und motivieren Sie andere Falkenseerinnen und Falkenseer zum Erhalt unseres Wohn- und Naherholungsgebietes im Stadtteil Falkenhain.
- ✓ Hängen Sie Banner an Ihre Gartenzäune, mit denen Sie den geplanten Ausbau des Havelländer Wegs ablehnen.

Hier können Sie Ihre Stimme für den „Erhalt des Wohn- und Naherholungsgebiets Falkenhagener Berge“ abgeben:

Teilnahme per Brief

Informationen zur Teilnahme per Brief finden Sie demnächst auf der Internetseite der BISF unter folgendem Link:



Foto: Falkenhagener Berge, 2022, Foto: D.B.

Online-Teilnahme

Möglich ist außerdem die Teilnahme per Online-Petition. Über den Start der Petition informieren wir Sie per E-Mail und auf der Internetseite der BISF: www.bisf.de.



Foto: Blick aus dem Wald auf den Havelländer Weg, 2022, Foto: D.B.

FALKENSEE AKTUELL

Wendehämmer errichtet

Von vielen kaum bemerkt, wurden am Ende der Templiner Straße und der Freienwalder Straße im nördlichen Falkenhain Anfang Oktober 2022 zwei Wendehämmer auf dem kreuzenden Waldweg errichtet. Ihre Aufgabe besteht darin, den Müllautos der HAW das Wenden am Ende der schmalen Sackgassen zu erleichtern.



Foto: Wendehammer Templiner Straße, Foto: D.B.

Gut gemeint ist jedoch nicht unbedingt gut gemacht. Zwar erfüllen die Wendehämmer ihren Zweck, bedauerlich ist jedoch, dass sich der schotterbedeckte Asphaltbelag weder unter ästhetischem Blickwinkel in die Örtlichkeit einfügt, noch in ökologischer Hinsicht auf die Belange des Bodens Rücksicht nimmt. Die Vollversiegelung verhindert jegliches Bodenleben und führt dazu, dass das Niederschlagswasser nicht mehr in den Boden versickern kann. Hier wären sicherlich auch andere Lösungen denkbar gewesen.

Kfz-Zählungen in der Innsbrucker Straße

In der Woche vom 7. bis 14. Oktober 2022 fanden in der Innsbrucker Straße im Ortsteil Falkenhain Zählungen des Kfz-Verkehrs statt. Dazu wurden insgesamt acht Zählkästen beidseitig neben der Fahrbahn angebracht, um den durchfahrenden Kfz-Verkehr zahlenmäßig zu erfassen. Die Zählungen fanden auf Bitten der Anwohnerinnen und Anwohner statt, die schon seit Jahren unter den überhöhten Geschwindigkeiten des durchfahrenden Kfz-

Verkehrs zwischen Nauener Straße und Havelländer Weg leiden.

Am 27. Oktober wurde im vorderen Bereich der Innsbrucker Straße schließlich eine Geschwindigkeitstafel aufgestellt, die die Fahrzeugführenden beim Passieren auf die vorgeschriebene Geschwindigkeit von 30 km/h hinweisen soll. Die Aufstellung erfolgte durch das Ordnungsamt, nach Beauftragung durch den Bürgermeister Heiko Müller.



Foto: Geschwindigkeitstafel in der Innsbrucker Straße, Foto: D.B.

Am 3. Januar 2023 wird die Problematik voraussichtlich als Tagesordnungspunkt Thema der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses sein. Die Anwohnerinnen und Anwohner hoffen auf eine dauerhafte Lösung. Wir halten Sie über die weiteren Entwicklungen auf dem Laufenden.



Foto: Geschwindigkeitstafel Innsbrucker Straße, Foto: D.B.

Mehr Regionalbahnen ab Mitte Dezember

Ab dem Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2022 verkehren mehr Regionalbahnen aus Falkensee, Finkenkrug, Seegefeld und Albrechtshof in die Berliner City und zurück bzw. auch von und nach Nauen. Ab dem „Hauptbahnhof“ Falkensee fahren die Züge beispielsweise morgens um 7:15 Uhr (RE 8 neu), 7:23 (RB 10), 7:30 (RE 6), 7:41 (RB 14) und 7:53 (RE 2) und dann wieder ab 8:15 Uhr im selben Muster. Das sind 5 Fahrten pro Stunde! Von den anderen drei „kleineren“ Bahnhöfen ohne RE 6 und RE 8 gibt es immerhin 3 Fahrten pro Stunde, ab Albrechtshof beispielsweise um 7:29 (RB 10), 7:47 (RB 14) und 7:59 Uhr (RE 2) und so weiter über den Tag.

Neuer Mülleimer im Havelländer Weg/Ecke Innsbrucker Straße errichtet

Die Stadtverwaltung kümmert sich um die Anliegen der Falkenseer Bürgerinnen und Bürger: Mitte November wurde auf Bitten einer engagierten Hundebesitzerin ein neuer Mülleimer im Havelländer Weg/Ecke Innsbrucker Straße errichtet. Die Vorrichtung hält neben der Möglichkeit der Nutzung als Mülleimer einen sogenannten Hundekotbeutelspender bereit.



Foto: Neuer Mülleimer mit Hundekotbeutelspender im Havelländer Weg/Ecke Innsbrucker Straße, Foto: D.B.

Drei weitere solcher Mülleimer befinden sich bereits in der Ruppiner Straße/Ecke Kulmbacher Straße, der Rothenburger Straße/Ecke Reichenhaller Straße und der Starnberger Straße am Waldrand zum Scheinwerferberg.

Die Mülleimer werden von den Hundebesitzerinnen und Hundebesitzern genutzt, um die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner zu entsorgen. Immer wieder finden sich jedoch Beutel mit Inhalt am Wegesrand oder im Wald. Die neue Entsorgungsstelle deckt ein bisher nicht abgedecktes Gebiet im Falkenseer Norden ab und wird hoffentlich dazu beitragen, unsere Wohngegend sauber zu halten.



Foto: Neuer Mülleimer mit Hundekotbeutelspender im Havelländer Weg/Ecke Innsbrucker Straße, Foto: D.B.

WO IST ...? - RÄTSEL DES MONATS

In unserer neuen Rubrik „Wo ist ...? – Rätsel des Monats“ sind unsere Leserinnen und Leserinnen gefragt. Kennen Sie die Örtlichkeit, die auf dem Foto unserer Titelseite abgebildet ist?

Unter allen Leserinnen und Lesern, die die richtige Antwort bis zum 10. Dezember an die E-Mailadresse info@bisf.de schicken, verlosen wir insgesamt drei unserer neuen BISF-Kalender für das Jahr 2023.



Foto: Wo ist ...? – Rätsel des Monats, Foto: D.B.

AKTIVE MITARBEITENDE GESUCHT

Liegt Ihnen Ihre Stadt am Herzen? Sind Ihnen Landschaftsplanung, Umwelt- und Naturschutz Herzensangelegenheiten? Möchten Sie gerne aktiv werden? Dann sind Sie herzlich willkommen, uns bei unserer Arbeit in der Bürgerinitiative Schönes Falkensee e.V. zu unterstützen.

Schreiben Sie gerne oder sind Sie gerne mit der Kamera unterwegs? Dann wäre die Gestaltung des Newsletters oder unserer BISF-Zeitung genau das Richtige für Sie.

Haben Sie Lust an Rechercharbeit oder am Projektmanagement?

Kennen Sie sich gut mit Pflanzen und Tieren, Landschafts- und Naturschutz, Stadt- oder Verkehrsplanung aus?

Besitzen Sie Kenntnisse in der Fördermittelvergabe?

Sind Sie kommunikativ und organisieren Sie gerne?

Sind Sie kreativ und voller Ideen?

Bei uns gibt es für jede/n einen Platz.

Wir würden uns freuen, Sie in unserem Team begrüßen zu dürfen. Sprechen Sie uns an oder senden Sie eine E-Mail an: info@bisf.de.

Herzliche Grüße

Ihr BISF-Team

IMPRESSUM

Bürgerinitiative Schönes Falkensee e.V., Händelallee 31
14612 Falkensee
E-Mail: info@bisf.de
www.bisf.de

Fotos Falkensee: Daniela Burbat